

Zukunft der Arbeit in Dortmund WiFö-Ausschuss 20.07.2011

Das Handwerk ist bekanntlich der vielseitigste Wirtschaftsbereich in Deutschland und bildet mit seinen vielen kleinen und mittleren familiengeführten Betrieben das Kernstück der deutschen Wirtschaft.

Zum 31.12.2010, der letzten aktuellen Erhebung, waren 987.818 Handwerksbetriebe bundesweit in der Handwerksrolle der einzelnen Handwerkskammern eingetragen. Sie trugen Verantwortung für rund 4.730.000 Beschäftigte.

Auf Dortmund bezogen, waren es 4.085 Betriebe, davon 2.349 zulassungspflichtige Betriebe, 815 zulassungsfreie Betriebe und 921 handwerksähnliche Betriebe. Rund 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in diesen Betrieben überwiegend sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Die Ausbildung qualifizierten Nachwuchses hat im Handwerk seit jeher einen hohen Stellenwert, auch im Hinblick auf die zukünftige Fachkräftesicherung. Bundesweit wurden in über 150 Ausbildungsberufen des Handwerks zum 31.12.2010 insgesamt 439.198 Lehrlinge ausgebildet.

Auf den Bereich der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen bezogen, waren es über alle Lehrjahre 4.288 Lehrlinge, davon 1.226 im 1. Lehrjahr, 1.238 im 2. Lehrjahr, 1.302 im 3. Lehrjahr und 522 im 4. Lehrjahr.

Unter Berücksichtigung aller Fachrichtungen werden von den Mitgliedsbetrieben der Innungen der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen 95 verschiedene Ausbildungsberufe zurzeit den Lehrstellensuchenden angeboten von A wie Ausbaufacharbeiter bis Z wie Zimmerer.

Die Ausbildung erfolgt im dualen Bildungssystem und bietet die Grundlage für eine solide und breit gefächerte Ausbildung. Theorie und Praxis werden sinnvoll kombiniert.

Durch die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung in den Schulungsstätten der Innungen der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen werden die Lehrlinge

- bei der beruflichen Grundausbildung unterstützt
- ihnen wird systematisch Fachwissen vermittelt
- sie erlernen überbetriebliche Inhalte
- sie arbeiten gemeinsam im Team von Lehrlingen und überbetrieblichen Ausbildern
- erlernen neue Techniken und neueste technologische Entwicklungen
- und werden bei Lernschwierigkeiten entsprechend gefördert.

Allein im Jahre 2010 nahmen 3.941 Lehrlinge an 352 Lehrgängen der einzelnen Handwerksinnungen teil.

Vor den Prüfungsausschüssen der Innungen der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen haben im Jahre 2010 1.166 Lehrlinge ihre Zwischenprüfung abgelegt. Die Gesellenprüfung haben 1.134 Lehrlinge bestanden, davon 251 Mädchen.

Gesellen aus den Mitgliedsbetrieben der Innungen der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen haben die Möglichkeit, sich auch in von den Innungen angebotenen Seminaren weiter zu bilden. Dabei stehen insbesondere fachliche Themen im Vordergrund.

Auf den Bereich der Meistervorbereitung und Meisterprüfung wird Herr Barfuss später noch eingehen.

Über den Bildungsbereich Handwerk, dem alle Innungen der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen als Mitglieder angehören, wurden im Jahre 2010 ca. 750 Teilnehmer in verschiedenen Bildungsmaßnahmen geschult.

In einer neu eingerichteten Kälte-Klima-Werkstatt absolvierten 20 Lehrgangsteilnehmer eine Anpassungsmaßnahme für Kälte- und Klimatechnik. Nach 10-monatiger Schulung legten sie die Prüfung nach der Chemikalien-Klimaschutzverordnung ab.

41 Teilnehmer erlangten im Rahmen einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme 2010 den Gesellenbrief in den Berufsfeldern Elektro / Gebäudereinigung / Hochbau / Maler und Lackierer / Metallbau / Zerspanungsmechanik.

Zur Auffrischung und Aktualisierung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten bietet auch der Bildungsbereich Handwerk eine Vielzahl von Bildungsmaßnahmen an. Junge Facharbeiter ohne Berufserfahrung bzw. ältere Mitarbeiter mit beruflichen Schwächen werden in den Werkstätten des Bildungsbereiches auf den neuesten Stand der Technik gebracht. In 2010 waren in dieser Maßnahme 55 Teilnehmer.

Eine besonders innovative Maßnahme zielt auf die (Wieder-)Eingliederung von 15 Frauen in Handwerksunternehmen ab. Die Maßnahme endete im Mai 2011 und betraf die Gewerke Elektro, Gebäudereiniger, Holz und Maler.

Der Bildungsbereich unterstützt auch die Schulen der Region bei der Professionalisierung der Berufsorientierung. In den Projekten „14 Plus“ und „Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Bildungsstätten“ vermittelt der Bildungsbereich den Schülerinnen und Schülern frühzeitig Einblicke ins Arbeitsleben. In beiden Projekten kooperiert der Bildungsbereich mit rund 30 Schulen aus der Region Dortmund. Die Suche nach den Talenten von morgen steht für das Handwerk dabei u.a. im Fokus.

Weitere Aktivitäten in diesem Bereich sind:

- Durchführung eigener Informationsveranstaltungen für Schüler
- Durchführung eigener Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte
- Tage der offenen Tür im Bildungszentrum
- Vermittlung von Schnupperpraktika für Schüler in Innungsbetriebe

- Beteiligung an Messen zur Berufsorientierung, z.B. DASA-Jugendkongress, Berufsinfotag Lünen
- Mitarbeit in der Jury zur Auszeichnung von Schulen für gute Berufsorientierung

Aktuelle Daten über den Bestand oder die Entwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse und geringfügiger Beschäftigungen werden im Handwerk wegen der schwierigen statistischen Abgrenzbarkeit des Handwerks gesondert nicht erhoben. Demzufolge können wir heute mit konkreten Zahlen nicht dienen.

Ein Wort noch zur Imagekampagne des Deutschen Handwerks, die im Januar 2010 an den Start gegangen ist.

Das Handwerk möchte zeigen, wie kreativ, modern und vielfältig seine Berufe und die Arbeitsplätze im Handwerk sind.

Eine besondere Zielgruppe der Kampagne sind die Jugendlichen, denen verdeutlicht werden soll, dass man ein Leben ohne das Handwerk „voll vergessen kann“ und eine Ausbildung im Handwerk auch „ziemlich abgefahren sein kann“.